

## 6 Zusammenfassung

Die ein- bis zweizügige Grundschule Kissenbrück befindet sich ruhig gelegen in einem Wohngebiet in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kindertagesstätte. Sie verfügt über ein ausreichend bewegungsförderndes Schulgelände, welches kontinuierlich verändert wird. Das Schulgebäude macht einen sauberen und sehr gepflegten Eindruck. Die Schule genießt eine deutliche Akzeptanz in ihrem sozialen Umfeld. Sie verfügt über ein Leitbild, das die Stellung der Schule in ihrem sozialen Umfeld berücksichtigt und im Schulalltag gelebt und umgesetzt wird.

Die Schule zeichnet sich durch ein Profil aus, das deutlich mehr Stärken als Verbesserungspotenziale aufweist. Sie ist gekennzeichnet durch ein Klima der Innovation und Wertschätzung, zielorientiertes und kompetentes Schulleitungshandeln und enge Kooperation der Lehrkräfte. Als Ganztagschule und als „Schule im Dorf“ öffnet sie sich zum sozialen Umfeld, arbeitet intensiv mit den Erziehungsberechtigten zusammen und leistet zur Erweiterung ihres Lernangebotes Vernetzungsarbeit, indem sie kontinuierlich vielfältige Kontakte zu Einrichtungen im Umfeld unterhält.

Die schuleigenen Arbeitspläne finden ihren Niederschlag in einem Unterricht, der in ausnahmslos jedem Qualitätskriterium von guter, z. T. hoher Qualität geprägt ist. Die verbindliche Umsetzung sowohl des Methodenkompetenz- als auch des Medienkompetenzerwerbs gelingt gut auf konzeptioneller Basis. Es gelingt den Lehrkräften, die Schülerinnen und Schüler zu guten Ergebnissen zu führen. Gleichzeitig achten sie darauf, die Balance zu sozial-emotionaler Erziehung herzustellen.

Die Lehrkräfte prägen den Unterricht durch ihr ausgesprochen positives und den Lernenden sehr zugewandtes und professionelles Auftreten. Auf diese Weise und durch die in hohem Maße das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler stützende und bestätigende Haltung entsteht eine vorbildlich lernwirksame Arbeitsatmosphäre.

Die Leistungsbereitschaft der Schülerschaft wird insgesamt auf unterschiedliche Weise gefördert und gefordert. Das intensive Bemühen um die Kinder steht im Mittelpunkt der Arbeit dieser Schule, deren Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler als Individuen wahrnehmen, sie kompetent beraten und unterstützen. Beratung und Unterstützung bilden einen Schwerpunkt der schulischen Arbeit.

Die Grundschule Kissenbrück kooperiert zielgerichtet mit externen Partnern und z. T. Mobilen Diensten, um einen optimalen Bildungsgang aller Lernenden zu gewährleisten. Konzeptionell verankerte Förderung der Schülerinnen und Schüler (aufgrund individueller Förderpläne) wird abgebildet u. a. in einem Förderkonzept und dessen Umsetzung im schulischen Alltag sowie in einem verlässlichen Hausaufgabenangebot im Rahmen der Ganztagschule. Die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung geschieht auf der Grundlage einer verbindlichen Eingangsdagnostik und auch im Laufe der Schuljahre wird der Lernstand u. a. durch standardisierte Diagnoseinstrumente erfasst. Systematisches Fordern der Schülerinnen und Schüler steht derzeit aus.

Der vorbildlich entwickelten Kooperation mit der Kindertagesstätte steht eine noch wenig entwickelte fachliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit den weiterführenden Schulen und auch Grundschulen gegenüber. Diese ist mit der Haupt- und Realschule am stärksten ausgeprägt und zeigt sich durch die begonnene Umsetzung eines Kooperationsvertrages. Unter dem Aspekt der Förderung der Gesamtpersönlichkeit erfahren die Schülerinnen und Schüler derzeit eine nur gering entwickelte Förderung der demokratischen Mitwirkung (vgl. Kriterium 11). Frühes Fremdsprachenlernen, musische Erziehung, Gesundheits-, Umwelt- und Bewegungserziehung sowie umfassende Leseerziehung, dem pädagogischen Leitthema des Schuljahres 2009/10 „Lesen verzaubert“ entsprechend, stellen zentrale Aspekte der schulischen Arbeit dar.

Die Schule ist von einer sehr persönlichen, bewegten, lebendigen, vertrauensvollen und offenen Atmosphäre, von „kurzen Wegen“ gekennzeichnet und es herrscht in hohem Maße ein ausgesprochen positives Schulklima, das durch einen besonders respektvollen, wertschätzenden und freundlichen Umgang aller an Schule Beteiligten zum Ausdruck gebracht wird. Ausnahmslos alle Mitglieder der Schulgemeinschaft fühlen sich in besonderer Weise wohl. Einschränkungen hinsichtlich des Sicherheitsgefühls der Lernenden sind erkennbar.

Die Lehrkräfte erfahren Wertschätzung und kollegiale Unterstützung und fühlen sich spürbar mit der Schule bzw. mit ihrer Arbeit vor Ort verbunden.

Diese Verbundenheit findet in einem umfangreichen und vielfältigen Schulleben ihren Ausdruck, welches von einer sehr aktiven, unterstützenden und engagierten Elternschaft maßgeblich mit getragen und gestaltet wird. Im Zusammenhang mit dem vorbildlichen Schulleben

ist besonders auch auf die sich mit dem Bildungsauftrag des niedersächsischen Schulgesetzes verknüpfenden umfassenden Aktivitäten (vgl. Kriterium 2) hinzuweisen, ebenso auf die Vernetzungsarbeit der Schule (s. o.).

Neben dem hohen Engagement und dem Einsatz aller Beteiligten im Interesse einer qualitativ fundierten Bildung zeichnen insbesondere Offenheit sowie transparente und fließende Kommunikations- und feste Informationsstrukturen, eine umfassende Delegation von Aufgaben und damit die konsequente Übergabe von Verantwortung die Grundschule Kissenbrück aus. Damit verbunden sind eine institutionalisierte Feedback-Kultur sowie eine wertschätzende Konfliktkultur, die Meinungsunterschiede ernst nimmt. Es ist zentrale Leitungsaufgabe, diese Prozesse im Sinne der schulischen Qualitätsentwicklung und der Schaffung der Zufriedenheit innerhalb der Schulgemeinschaft systematisch und effektiv zu koordinieren, so dass Organisationsproblemen möglichst im Vorfeld wirkungsvoll begegnet und schulischen Entwicklungsprozessen positiv entgegengesehen wird.

Das Inspektionsteam hat eine Schule wahrgenommen, die sich anstehenden Entwicklungserfordernissen auf kompetente Art und Weise stellt und in ihrer Qualitätsentwicklung fortgeschritten ist. Die Schule lebt von der Motivation jeder einzelnen Lehrkraft. Ein sehr engagiertes, kritischkonstruktives Kollegium, welches von einer präsenten Schulleitung und einer aktiven und kooperativen Elternschaft deutlich unterstützt wird, leistet in kollegialem Selbstverständnis Schulentwicklungsarbeit.

Kontinuierlicher fachlicher Austausch ist das prägende Element der kollegialen Zusammenarbeit. Somit schaffen sie optimale Gelingensbedingungen für die individuelle Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler.

Durch ausgesprochen kompetentes und effektives Schulleitungshandeln gelingt es vorbildlich, allen ein Höchstmaß an Entwicklungsmöglichkeiten einzuräumen, sie durch umfassende Partizipation in die Pflicht zu nehmen und somit durchgängig an der Schulentwicklung zu beteiligen. Dieses gelingt besonders durch das Schaffen von Verbindlichkeiten, die den schulischen Alltag prägen.

Solchermaßen hergestellte Verbindlichkeiten sind die Basis für alle Unterrichtsprozesse und die Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Schule.

Die umsichtige Entwicklung sowie der gezielte Aufbau und Einsatz von Kompetenzen und auch die umfassende Nutzung und Erweiterung personeller und finanzieller Ressourcen dienen konsequent den schulischen Entwicklungszielen. Absprachen und eine systematische Vorgehensweise im Sinne des Qualitätszirkels und des „Orientierungsrahmens Schulqualität in Niedersachsen“ sind durch das Schulprogramm und die kontinuierlichen Evaluationsprozesse nachgewiesen.

An der Grundschule Kissenbrück findet seit Jahren eine gut strukturierte und erfolgreiche Schulentwicklung statt, die im Qualitätskriterium 16 bereits ihren Niederschlag gefunden hat. Die Schule verfügt über ein sehr gutes Potenzial für ihre qualitative Weiterentwicklung. Das Inspektionsteam wünscht der Schulgemeinschaft auf ihrem weiteren Weg alles Gute.